

THE SICKNESS

A TRIBUTE TO DISTURBED

Technical Rider – The Sickness (für kleine und mittelgroße Veranstaltungen)

Dieser Rider soll Veranstalter und Band dabei unterstützen, einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen, und ist ein wichtiger Bestandteil des Vertrags. Sollten einzelne Anforderungen dieses Technical Riders nicht erfüllt werden können oder Fragen bzw. Unklarheiten bestehen, kontaktiert uns bitte so früh wie möglich. Bitte sendet uns spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung die Kontaktdaten der zuständigen PA-Firma bzw. des verantwortlichen Haustechnikers.

Technischer Kontakt "The Sickness":

Andre Kapfer

Mobil: +49-172-5989135

Email: andre@thesickness.de

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch.

1. Allgemeines:

Vor Ankunft der Band müssen Bühne, Bühnenstrom, vollständiges Lichtsetup und PA-System vollständig aufgebaut und betriebsbereit sein. Wichtig: Alle benötigten Techniker müssen vor Ort sein. Der Veranstalter gewährleistet, dass die elektrischen Installationen den aktuell gültigen VDE-Vorschriften entsprechen. Es muss sichergestellt sein, dass sämtliche Zugangswege zur Bühne, alle Räume sowie gegebenenfalls sämtliche technischen Einrichtungen für die Band frei zugänglich sind. Vor Ort müssen mindestens 2 Parkplätze für Fahrzeuge der Band bzw. den Instrumententransport zur Verfügung stehen, vorzugsweise in unmittelbarer Nähe zur Bühne.

Folgende Techniker werden benötigt und müssen während des Soundchecks sowie während der gesamten Show zur Verfügung stehen:

- Verantwortlicher PA-Techniker
(bei kleineren Veranstaltungen kann diese Person gleichzeitig als Bühnentechniker fungieren)
- Lichttechniker
(falls kein Lichttechniker benötigt wird, wird der Veranstalter spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung darüber informiert)

In der Regel reisen wir ohne eigenen Lichttechniker an und arbeiten gerne mit einem kompetenten und kreativen Lichttechniker zusammen, der die Show atmosphärisch passend ausleuchten kann. Auf Wunsch kann die genaue Setlist vorab zur Verfügung gestellt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, dem Lichttechniker am FOH einen Click-Track inklusive Count-ins zu Beginn der Songs zur Verfügung zu stellen.

Falls wir ohne eigenen Tontechniker anreisen – der Veranstalter wird darüber vorab informiert – arbeiten wir selbstverständlich ebenfalls gerne mit einem freundlichen und kompetenten Tontechniker zusammen, der einen Sound im Stil von Disturbed bzw. einen modernen Metal-Sound umsetzen kann.

THE SICKNESS

A TRIBUTE TO DISTURBED

2. Technische Anforderungen

P.A.:

Professionelles PA-System mit einer der Größe der Veranstaltung angemessenen Leistung. Bitte keine Low-Budget- oder selbstgebauten Systeme bereitstellen. Alle technischen Komponenten müssen für unsere Techniker frei zugänglich sein. Bitte auf ausreichend Leistung im Tieftonbereich achten – die Show enthält deutliche Subbass-Anteile aus Samples.

F.O.H.:

Professionelles Mischpult mit mindestens 24 Eingangskanälen und ausreichend Ausgängen/Bussen für die Show (*gemäß der unten aufgeführten Inputliste*). Bevorzugte Pulte: Allen & Heath dLive / Avantis / iLive, Yamaha DM7 oder vergleichbare professionelle Digitalpulte. Behringer-Pulte werden nicht akzeptiert.

Analoge Mischpulte werden ebenfalls akzeptiert, sofern das unten aufgeführte benötigte Outboard-Equipment zur Verfügung steht.

Master EQ / Dynamics / FX:

Bei einem professionellen Digitalpult werden hochwertige interne EQs, Dynamics und FX vollständig akzeptiert. Das folgende externe Outboard-Equipment wird nur bei Verwendung eines analogen Mischpults benötigt:

- Master EQ: Klark DN27 / BSS FCS960 oder vergleichbar
- 4 Kompressoren: z. B. BSS, DBX oder vergleichbar
- 5 Gates: z. B. Drawmer DS201 oder vergleichbar
- 1 Multi-Effektgerät: z. B. TC M2000 / Lexicon MX300/400 oder vergleichbar
- 1 Reverb-Gerät: z. B. Lexicon PCM70 / PCM80 / PCM81 oder vergleichbar
- 1 Delay-Gerät: z. B. TC D-Two oder vergleichbar

Monitoring:

Ein Drumfill mit Subwoofer wird benötigt. Die Band bringt ihr eigenes In-Ear-Monitoring-System inklusive Signal-Splitter mit. Abgesehen vom Drumfill wird kein zusätzliches Monitoring benötigt.

THE SICKNESS

A TRIBUTE TO DISTURBED

3. Kanalliste / Kanalbelegung / Inputliste

Kanal FOH	Instrument	Mikrophone (Vorschläge)	Insert	Kanal In Ear Rack	Stativ
1	Kick 1	Beta91 / BD 500 Beta*	Gate	1	
2	Kick 2	Beta52 / D112	Gate		klein
3	Snare Top	SM57 / TG D57*	Comp	2	klein
4	Snare Bottom	SM57 / Beta 57			klein
5	Hi Hat	KSM109 / C 451		3	klein
6	Rack Tom	TG D57*	Gate	4	
7	Floor 1 Tom	TG D57*	Gate	5	
8	Floor 2 Tom	TG D57*	Gate	6	
9	Ride	KM184		7	klein
10	Overhead [L]	KSM27		8	groß
11	Overhead [R]	KSM27		9	groß
12	Bass Di	XLR (Line out Headrush)	Comp	10	
13	Guitar [L]	XLR (Line out Headrush)		11	
14	Guitar [R]	XLR (Line out Headrush)		12	
15	Samples [L]	XLR (vom Sequencer)		13	
16	Samples [R]	XLR (vom Sequencer)		14	
17	Vox [LEAD]	Beta58 wireless mic* (XLR)	Comp	15	groß / gerade*
18	Backing Vocals [L]	XLR (vom Sequencer)		16	
19	Backing Vocals [R]	XLR (vom Sequencer)		17	
20					
21					

*wird von der Band gestellt

Gelb markierte Kanäle werden über unseren Splitter zur FOH-Stagebox geführt. Kick 1 und Snare Bottom werden direkt zur FOH-Stagebox geführt.

Die FX>Returns müssen für den FOH-Techniker leicht zugänglich sein. Bei Verwendung eines analogen Mischpults müssen die FX>Returns auf Eingangskanäle gelegt werden und direkt über die Pultoberfläche zugänglich sein.

THE SICKNESS

A TRIBUTE TO DISTURBED

5. Bühne / Licht

- Mindestbühnengröße: 8 × 5 × 0,6 m (B × T × H)
- Mindestgröße Drumriser: 3 × 2 × 0,4 m (B × T × H), mit Teppichoberfläche
- Am Drumriser wird auf der Rückseite ein Stromanschluss für das In-Ear-System des Drummers benötigt.
- Der Drumriser muss ausreichend Platz für das Drumkit bieten. Sollte dies aufgrund der oben genannten Abmessungen nicht möglich sein, bitte keinen Drumriser aufbauen.
- Bitte 3 DI-Boxen mit Ground-Lift als Backup bereithalten (z. B. BSS AR-133).
- Einige Signale werden über den Splitter im In-Ear-Rack geführt (Belegung siehe Kanalliste). Die Stagebox sollte sich daher maximal 5 m vom In-Ear-Rack entfernt befinden.
- Bei Open-Air-Veranstaltungen müssen Bühne und FOH-Platz regensicher, überdacht und an drei Seiten geschlossen sein. Dabei muss auch ein ausreichender Schutz vor seitlichen Wind bzw. Schlagregen gegeben sein.

Die Lichtanlage sollte der Größe der Veranstaltung angemessen sein. Der Mindestabstand der Scheinwerfer über dem Drumriser beträgt 2,5 m, damit das Backdrop aufgehängt werden kann.

Mindestsetup: 6 × 6-Bar PAR64 (mehr ist natürlich willkommen). Es muss ausreichend Frontlicht vorhanden sein, um alle Musiker angemessen auszuleuchten. Darüber hinaus freuen wir uns über Floorspots, Moving Heads, Scanner, Blinder etc.

Wie bereits zu Beginn erwähnt: Bitte zögert nicht, uns bei Fragen, Abweichungen oder sonstigen Unklarheiten zu kontaktieren. Vielen Dank.